

KoKoPol



Tagung „Grenzraum – Mehrsprachigkeitspolitik – Europa“

22.-23. April 2024

Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal, Ostritz

Kooperationsveranstaltung von KoKoPol und LaNa

Grenzregionen werden oft als Entwicklungslabore für den europäischen Integrationsprozess bezeichnet: Hier, an den Nahtstellen zu den europäischen Nachbarländern, wird Europa ganz unmittelbar vor Ort, in allen gesellschaftlichen Bereichen und im Alltag der Bürgerinnen und Bürger erlebbar. Gelingende Kommunikation mit den Nachbarn und grenzüberschreitende Zusammenarbeit sind dabei nicht nur entscheidend für die Zukunftsfähigkeit dieser Regionen, sie sind auch existenziell für die hier beheimateten Menschen. Bis heute gehören jedoch Sprachbarrieren vielerorts zu den grundlegenden Hemmnissen. Nicht von ungefähr sehen Entwicklungsstrategien für Grenzregionen, wie das „Gemeinsame Zukunftskonzept für den deutsch-polnischen Verflechtungsraum – Vision 2030“ vor, die interkulturellen Kompetenzen weiter auszubauen sowie den Erwerb der jeweils anderen Sprache zu fördern.

In der Konferenz wollen wir die spezifische Mehrsprachigkeitssituation der Grenzräume in den Fokus rücken, ihren Stellenwert diskutieren und die europäische Sprachenpolitik daran messen. Der Fachaustausch zu konkreten Ansätzen und Strategien in verschiedenen Bundesländern und Euroregionen zur Überwindung von Sprachbarrieren bietet darüber hinaus Impulse zur Vernetzung und zur Weiterentwicklung.

Mit Blick auf die bevorstehende Europawahl wird das Fachprogramm ergänzt durch eine öffentliche Podiumsdiskussion am 22. April um 19:00 Uhr, bei der wir Politiker befragen, inwiefern die Themen Grenzraum und Sprache in ihrem Programm Beachtung finden.

Die Tagung findet am Internationalen Begegnungszentrum St. Marienthal statt. Übernachtung und Verpflegung werden von KoKoPol übernommen.

Programm

Montag, 22.04.2024 – Tag 1

Uhrzeit	Thema	Referent/-in
14:30	Ankommen, Stehcafé Check-in Registrierung	
15:00	Begrüßung	KoKoPol
15:15	Europäische Sprachenpolitik im Europa der Regionen	Prof. Martin Martyniuk, Universität Krakau
16:00	Kaffeepause	
16:15	Mehrsprachigkeit im Grenzraum Impulsvorträge: <ul style="list-style-type: none">- Perspektive Geschichte- Perspektive Sprachwissenschaft- Perspektive Euroregionalentwicklung	N.N. N.N. Dr. Regina Gellrich, Sächsische Landesstelle für nachbar- sprachige Bildung
18:00	Abendessen	
19:00	Politik trifft Praxis: Passt europäische Sprachenpolitik für den Grenzraum? Öffentliche Podiumsdiskussion mit <ul style="list-style-type: none">- Harald Baumann-Hasske (SPD)- Petra Čagalj Sejdi (MdL, (GRÜNE)- Conrad Clemens (Staatssekretär, CDU)- Łukasz Kohut (MEP), angefragt- Katarzyna Hübner (DPFA Europrymus Zgorzelec)	Moderation N.N.
21:00	Ende	

Dienstag, 23.04.2024 – Tag 2

Uhrzeit	Thema	vorgestellt von
8:00	Frühstück	IBZ St. Marienthal
9:00	Mehrsprachigkeitsstrategien für Grenzregionen konkret Fachvorträge aus der Perspektive verschiedener Grenzräume: <ul style="list-style-type: none">- Das Saarland und die Frankreichstrategie – europäischer Kontext- Beispiel Dänische Minderheit- Nachbarschaft und Sprache im Grenzraum Brandenburg-Polen	Prof. Polzin-Haumann, Universität des Saarlandes, angefragt Prof. Katja Gorbahn, Universität Aarhus Carsten Jacob, Geschäftsführer der Euroregion Spree-Neiße-Bober
10:30	Kaffeepause	
10:45	Mehrsprachigkeitsstrategien für Grenzregionen konkret Fachvorträge aus der Perspektive verschiedener Grenzräume: <ul style="list-style-type: none">- Nachbarsprachen im bayrisch-tschechischen Grenzraum- Mehrsprachigkeitscharta des Eurodistrikt PAMINA: Vision und Wirklichkeit	N.N. Viktoria Hansen, Eurodistrikt PAMINA, angefragt
11:45	Zusammenfassung und Verabschiedung Memorandum	KoKoPol, LaNa
12:30	Mittagessen	IBZ St. Marienthal

Diese Maßnahme wird finanziert durch Mittel des Auswärtigen Amts.

